

Evaluation: Die IOS ist eine sehr gute Schule

Im Frühjahr 2014 wurde die gesamte Integrierte Orientierungsschule Sarnen von der externen Fachstelle für Schulevaluation überprüft. Der Bericht stellt der IOS Sarnen ein sehr gutes Zeugnis aus.

Das ausserkantonale Evaluationsteam erhebt Daten zu spezifischen Fragestellungen, macht Beobachtungen im Unterricht, interpretiert Daten der Schule und beurteilt die Schulqualität auf der Grundlage bekannter Standards. Schülerinnen und Schüler, Lehrpersonen, Schulleitungen und die Eltern sind die Beteiligten.

Das Ergebnis lautet: Die IOS Sarnen ist eine sehr gute Schule.

Die wichtigsten Kernaussagen

- Positive Feedbacks erhalten die Lehrpersonen und ihr Unterricht von Jugendlichen und Eltern: *Die Lehrpersonen sind engagiert, gehen auf die Jugendlichen ein, sorgen für ein sehr gutes Schul- und Klassenklima und gestalten einen interessanten und lehrreichen Unterricht.*
- Das Lernen wird als äusserst effektiv und nachhaltig beurteilt von Schülerinnen, Schüler und Eltern.
- Die hohe Qualität des Unterrichts ist auf die verbindliche Zusammenarbeit der Lehrpersonen auf hohem Niveau zurückzuführen.
- Der hohe Anteil echter Lernzeit gründet auf den sehr guten Rahmenbedingungen. *Damit ist gemeint: Ausgezeichnetes Schulklima, engagierte und akzeptierte Lehrpersonen, zufriedene Schülerinnen und Schüler, ein Schulmodell, das eigenverantwortliches Lernen ermöglicht sowie eine gute Infrastruktur.*
- Die Jugendlichen werden zu grosser Selbständigkeit hingeführt. Sie lernen, wie sie lernen müssen und wie Zusammenarbeiten gelingt.
- Die Unterrichtszeit wird von den Lehrpersonen optimal genutzt und die Vorbereitungen sind gut..

Die wichtigsten Entwicklungshinweise

- Das selbständige Arbeiten im Lernatelier überfordert einige Jugendliche. Als Ursachen werden angegeben: Motivation; schwierige, schwer verständliche Aufträge; Konzentrationsschwierigkeiten.
- Die Hausaufgaben können nicht immer vollständig im Lernatelier erledigt werden. Das heisst für Jugendliche, dass sie noch Arbeiten zu Hause erledigen müssen.
- Die Einteilung des Stundenplans wird von einigen aufgrund des Verhältnisses von Arbeits- und Ruhephasen als nicht optimal beurteilt.
- Die individuelle Förderung ist für einige Schülerinnen und Schüler noch zu wenig.

Die Themen der Weiterarbeit

Das Rektorat und die Schulleitungen der IOS haben eine Entwicklungslandkarte mit den anstehenden Themen erstellt und planen die Arbeiten für die nächsten Jahre:

- Überprüfung der Lernarrangements
- Überarbeitung der Portfolios
- Differenzierung im Unterricht
- Beurteilung
- Lerncoaching und Funktion der Lehrperson im Lernatelier

Diese ausführliche Form der Evaluation zeigt uns, wo wir bereits sehr stark sind und wo wir Entwicklungspotenzial haben. Wir gratulieren unseren Schulleitungen und Lehrpersonen der IOS zu diesen sehr guten Ergebnissen. Die Kernaussagen machen Freude und die Entwicklungshinweise nehmen wir als Auftrag für die Weiterarbeit an.

Béa Sager, Rektorin

Externe Evaluation

Alle pädagogischen Einheiten der Schule Sarnen werden im Vierjahresrhythmus von der kantonalen Fachstelle für Schulevaluation beurteilt. Die drei Kantone Uri, Nidwalden und Obwalden verfügen alle über Evaluationsteams. Diese arbeiten jeweils nicht im eigenen Kanton, um eine neutrale Aussenwahrnehmung zu gewährleisten.

Das Evaluationsverfahren basiert auf Standards der Schweizerischen Evaluationsgesellschaft (SEVAL) und arbeitet nach dem Prinzip der Triangulation. Das heisst, eine definierte Fragestellung wird von den Betroffenen aus verschiedenen Anspruchsgruppen beurteilt. Im Fall der Schulen sind die Betroffenen die Schülerinnen und Schüler, die Eltern, die Lehrpersonen, die Schulleitungsverantwortlichen. Die Daten werden mittels Umfragen, Interviews und Workshops gesammelt und zu Kernaussagen und Entwicklungshinweisen verarbeitet. Als Grundlagen dienen zusätzlich die Erkenntnisse der Bildungsforschung.

Die externe Schulevaluation ermöglicht den Schulen, "blinde Flecken" zu erkennen und bietet wichtige Impulse für die Weiterentwicklung und kontinuierliche Qualitätsverbesserung.